

GASTRO BUSINESS CLUB

DEHOGA Berlin, 10.02.2025

SAGE Berlin





TAGESORDNUNG

TOP 1

Begrüßung durch Jörn Brinkmann
& Gerrit Buchhorn

TOP 2

E-Rechnungen & Kassen (TSE)

TOP 3

Weitere Themen

- Außengastronomie
- DEHOGA Wahlcheck
- Lebensmittelüberwachung
- Vermarktung Gastronomie

The background of the slide is a black and white photograph of a busy pedestrian street in Berlin, likely Potsdamer Platz. In the background, the Brandenburg Gate is visible. The foreground shows many people walking, some blurred due to motion. A large, multi-story building with many windows is on the left. The text is overlaid on a semi-transparent white rectangular area in the center.

TOP 1
Begrüßung
Jörn Brinkmann
&
Gerrit Buchhorn

Gastro Business Club 10.02.2025

The background of the slide is a black and white photograph of a busy pedestrian street in Berlin, likely around the Brandenburg Gate. The image is blurred to convey a sense of motion. In the foreground, several people are walking, their figures out of focus. In the background, the Brandenburg Gate is visible, along with other classical buildings and a street lamp. The overall atmosphere is one of a bustling urban environment.

TOP 2 E-Rechnungen & Kassen (TSE)

Alexander Berfeld

A solid orange vertical bar is located on the left side of the slide, extending from the top of the main text area to the bottom.

Die E-Rechnungspflicht

Einführung und praktische Hinweise

Referent: Alexander Berfeld, ETL AKB Berlin GmbH StbG

Agenda

1. Hintergrund EU-Regelungen
2. Was ist eine E-Rechnung
3. Formate
4. Pflicht zur elektronischen Rechnung
5. Ausnahmen
6. Übergangsregelungen
7. Praktische Umsetzung
8. Ausflug: Anmeldung der TSE beim Finanzamt

The image shows the European Union flag (blue with twelve yellow stars) and the German national flag (black, red, and gold horizontal stripes) flying on tall poles in front of the Reichstag building in Berlin. The building's classical architecture, including columns and statues, is visible in the background under a blue sky with scattered white clouds.

Hintergrund EU-Regelungen

Hintergrund EU-Regelungen

ViDA – VAT in the Digital Age (Umsatzsteuer im digitalen Zeitalter)

- Entwurf der Europäischen Kommission zur Änderung der MwStSystRL
- Angestrebte Ziele der Reform:
 - Vermeidung von USt-Registrierungen im EU-Ausland
 - Modernisierung der USt-Deklaration
 - Bekämpfung von Umsatzsteuerbetrug
- Zum 1. Januar 2028 EU-weit grundsätzlich verpflichtende E-Rechnungstellung
- Einführung einheitlicher, kurzfristiger, digitaler Meldepflichten für grenzüberschreitende Lieferungen und Dienstleistungen, Erwerbe sowie lokale Lieferungen B2B, bei welchen der leistende Unternehmer nicht im Bestimmungsland ansässig ist.
- Verschiebung auf EU-Ebene bis 2030 oder 2032 bereits in Diskussion



Was ist eine E-Rechnung?

Was ist eine E-Rechnung?

- Eine E-Rechnung ist keine per E-Mail versandte PDF-Datei!
- Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und eine elektronische Verarbeitung ermöglicht.
- Das strukturierte elektronische Format muss dabei der europäischen Norm gemäß der Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2014 entsprechen.
- Alternativ kann zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger auch ein anderes elektronisches Format vereinbart werden, wenn darin die gesetzlich erforderlichen Angaben entsprechend enthalten sind und ausgewertet werden können.
- Problemfeld: Verträge – sind keine Rechnungen mehr (für Sie wichtig: Mietverträge, Leasingverträge)



Formate

Formate

- Beispiele aus Deutschland:
 - ZUGFeRD
 - X-Rechnung
 - [Electronic Data Interchange (EDI)]
- Das BMF hat mit Schreiben vom 2. Oktober 2023 bestätigt, dass die Formate X-Rechnung und ZUGFeRD die Voraussetzungen des strukturierten Formates der E-Rechnung erfüllen.
- Der elektronische Teil wird ab 2025 gegenüber der Bilddatei führend sein
- Problem EU-weites Datenmodell fehlt

Formate

10345 Berlin
031 958 81 11

Baumann Enterprise
Mustergasse 1
10345 Berlin

Postenauszug 01.06.20-5 - 30.06.20-5
Referenz: 2P0207

Konto Nr. 385912-00-1
IBAN DE32 0060 7823 1258 0000 1

Währung EURO Blatt 1/1

Datum	Text	Belastungen	Gutschriften	Kontostand
	SALDOVORTRAG			16'000.00
21.06.20-5	Vergütungsauftrag Swisscom Fixnet AG 3050 Bern	437.45		15'562.55
21.06.20-5	Vergütungsauftrag Winterthur Versicherungen Bern	304.10		15'258.45
25.06.20-5	Einzahlung Konkursamt Thun		210.00	15'468.45
27.06.20-5	Vergütungsauftrag Château Listran (EUR 678.00)	942.40		14'526.05
30.06.20-5	Habenzins 0.75% vom 01.01.-30.06.20-5		207.00	
30.06.20-5	Verrechnungssteuer 35% auf 207.00			
30.06.20-5	Spesen			

Rechnungsprüfung

RE-Eingang 13.08.2020

sachlich/rechnerisch i.O.

gebucht

Anmerkung Rechnungsnummer prüfen

Bitte an FRAU MÜLLER

*Referat 5711
gez. Schmidt*

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> <ubl:Invoice xsi:s
"urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2
http://docs.oasis-open.org/ubl/os-UBL-2.1/xsd/maindoc/UBL
"urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Unqualified
"urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2"
"urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:QualifiedDa
"urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:CommonAggre
"urn:un:unece:uncefact:documentation:2" xmlns:xsi="http:/
xmlns:cbc="urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:C
"urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2">
urn:cen.eu:en16931:2017</cbc:CustomizationID> <cbc:ID>000
2018-01-03</cbc:IssueDate> <cbc:DueDate>2018-01-31</cbc:D
</cbc:InvoiceTypeCode> <cbc:Note>ADU</cbc:Note> <cbc:Note
des SCAG eRechnungs-Testgenerators... </cbc:Note> <cbc:Do
</cbc:DocumentCurrencyCode> <cbc:TaxCurrencyCode>EUR</cbc
<cbc:BuyerReference>11 3 55 321 - 88455 - 41</cbc:BuyerRe
<cbc:ID>648852</cbc:ID> </cac:OrderReference> <cac:Contra
</cbc:ID> </cac:ContractDocumentReference> <cac:ProjectRe
Entwicklung bezüglich einer IT-Lösung zur Digitalisierung
</cac:ProjectReference> <cac:AccountingSupplierParty> <ca
<cbc:StreetName>Friedrichstr. 77</cbc:StreetName> <cbc:Ad
Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZone>NaN</cbc:PostalZone
<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode> </cac
<cac:PartyTaxScheme> <cbc:CompanyID>DE12553687456</cbc:Co
</cbc:ID> </cac:TaxScheme> </cac:PartyTaxScheme> <cac:Par
Best IT-Solutions AG</cbc:RegistrationName> </cac:PartyLe
Johanna Bertel</cbc:Name> <cbc:Telephone/> <cbc:Electroni
johanna.bertel@bestitsolutions.ag</cbc:ElectronicMail> </
</cac:AccountingSupplierParty> <cac:AccountingCustomerPar
<cbc:StreetName>Bundeschaussee 65</cbc:StreetName> <cbc:A
Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZone>13549</cbc:PostalZo
<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode> </cac
<cac:PartyLegalEntity> <cbc:RegistrationName>Bundesarchiv
</cac:PartyLegalEntity> <cac:Contact> <cbc:Name>Hannes Sc
```



Pflicht zur elektronischen Rechnung

Pflicht zur elektronischen Rechnung

- Grundsätzlich **ab 1. Januar 2025 für Empfang**/1. Januar 2027 für Versand
- Alle Rechnungen an inländische Unternehmer („b2b“)
- Gilt damit auch für
 - Mieten mit Option zur Umsatzsteuer
 - Kleinunternehmer
- Keine Änderung bei den Rechnungsbestandteilen
- Frist zur Rechnungserteilung bleibt bei 6 Monaten

Ausnahmen



Ausnahmen

Pflicht zur Ausstellung von E-Rechnungen gilt nicht für:

- Leistungen an Nichtunternehmer (also Privatpersonen)
- Leistungen an Unternehmer für deren nichtunternehmerischen Bereich
- Leistungen an nichtunternehmerische juristische Personen (Achtung: eigene Anforderungen der Behörden)
- Steuerfreie Leistungen nach § 4 Nr. 8 bis 29 UStG (z.B. steuerfreie Vermietung)
- Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro

Übergangsregelungen



Übergangsregelungen

- Verpflichtender Empfang ab 2025 in jedem Fall
- Verpflichtender Versand
 - Grundsätzlich: ab 2027
 - Ausnahme 1: Unternehmen bis 800.000 Euro Umsatz in 2026 – ab 2028
 - Ausnahme 2: EDI-Verfahren gilt 2025 und 2026 als E-Rechnung

Praktische Umsetzung



Konsequenz bei Nichterfüllung der E-Rechnungspflicht

- Empfangsseite:
 - Kein Vorsteuerabzug ab 2025
 - Nichterfüllung heißt hier: nicht ordnungsgemäße Speicherung
- Ausgangsseite:
 - Kein Vorsteuerabzug beim Empfänger nach Ende der Übergangsfristen
 - Unvollständige Bezahlung durch Auftraggeber
 - Bußgelder möglich

Praktische Umsetzung

Rechnungseingang

- Schnittstellen für Empfang einrichten (E-Mail, Portal oder Datenschnittstelle)
- Lesbarkeit sicherstellen
- GoBD-konforme Archivierung und/oder Weiterverarbeitung in Dokumentenmanagementsystem
- Prozesse prüfen und gegebenenfalls anpassen
- Verfahrensdokumentation hierzu erstellen bzw. aktualisieren
- Ihr Steuerberater unterstützt Sie bei der Umsetzung

Praktische Umsetzung

Rechnungsausgang

- Update Faktura-Software, Kassensystem usw. erforderlich für Erstellung E-Rechnung
- Schnittstellen für Versand einrichten (E-Mail, Portal oder Datenschnittstelle)
- Gegebenenfalls Stammdaten der Kunden vervollständigen
- Schnittstelle / Datenübergabe zum Steuerberater einrichten / aktualisieren

Achtung

- Softwareunternehmen müssen bis 31.12.2026 tätig werden!
- Sprechen Sie Ihr Softwareunternehmen darauf an.

Ausflug: Anmeldung der TSE beim Finanzamt



Meldepflicht der TSE

- TSE = **T**echnische **S**icherheits **E**inrichtung
- Kassenmeldepflicht eingeführt zum 01. Januar 2020
- Meldepflicht ausgesetzt bis zum 31.12.204
- Im Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.07.2025 müssen alle Bestandskassen gemeldet werden
- Nach dem 30. Juni 2025 angeschaffte Aufzeichnungssysteme müssen innerhalb einer Frist von einem Monat nach Anschaffung gemeldet werden
- Ebenso: Alle Änderungen der Verhältnisse und sind endgültige Außerbetriebnahme sind innerhalb eines Monats zu melden.

Meldepflicht der TSE

Was wird gemeldet?

1. Name des Steuerpflichtigen,
2. Steuernummer des Steuerpflichtigen,
3. Art der zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung,
4. Art des verwendeten elektronischen Aufzeichnungssystems,
5. Anzahl der verwendeten elektronischen Aufzeichnungssysteme,
6. Seriennummer des verwendeten elektronischen Aufzeichnungssystems,
7. Datum der Anschaffung des verwendeten elektronischen Aufzeichnungssystems,
8. Datum der Außerbetriebnahme des verwendeten elektronischen Aufzeichnungssystems.

Meldepflicht der TSE

Wie wird gemeldet?

- Per Elster
- Per DATEV Kassenarchiv (meinfiskal.de)
- Durch die Kassensoftware

Sprechen Sie bitte als Erstes Ihren Kassenaufsteller an!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Alexander Berfeld

Steuerberater

ETL AKB Berlin GmbH

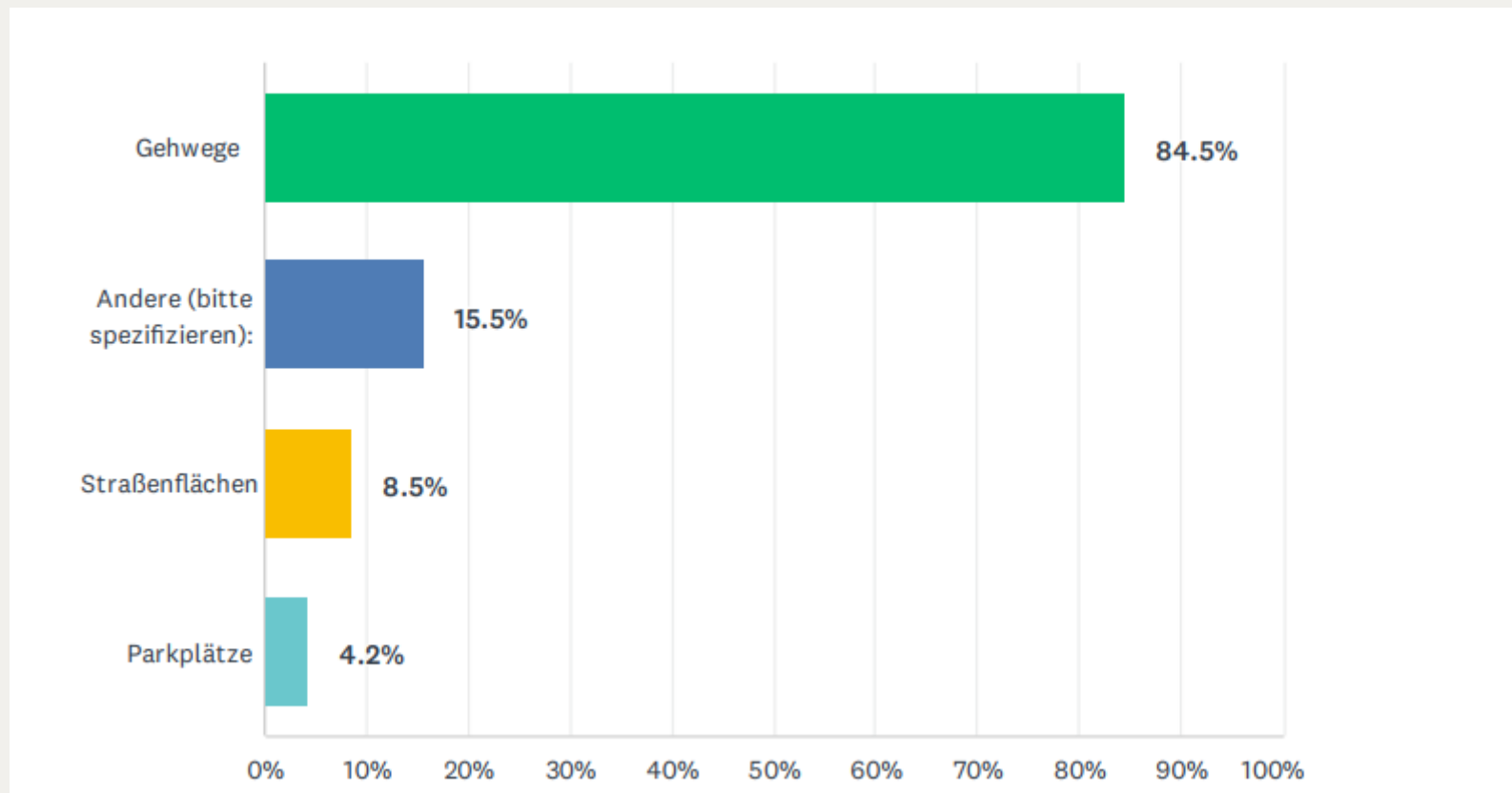
Steuerberatungsgesellschaft

Windbergweg 1 A, 12621 Berlin
(Kaulsdorf)



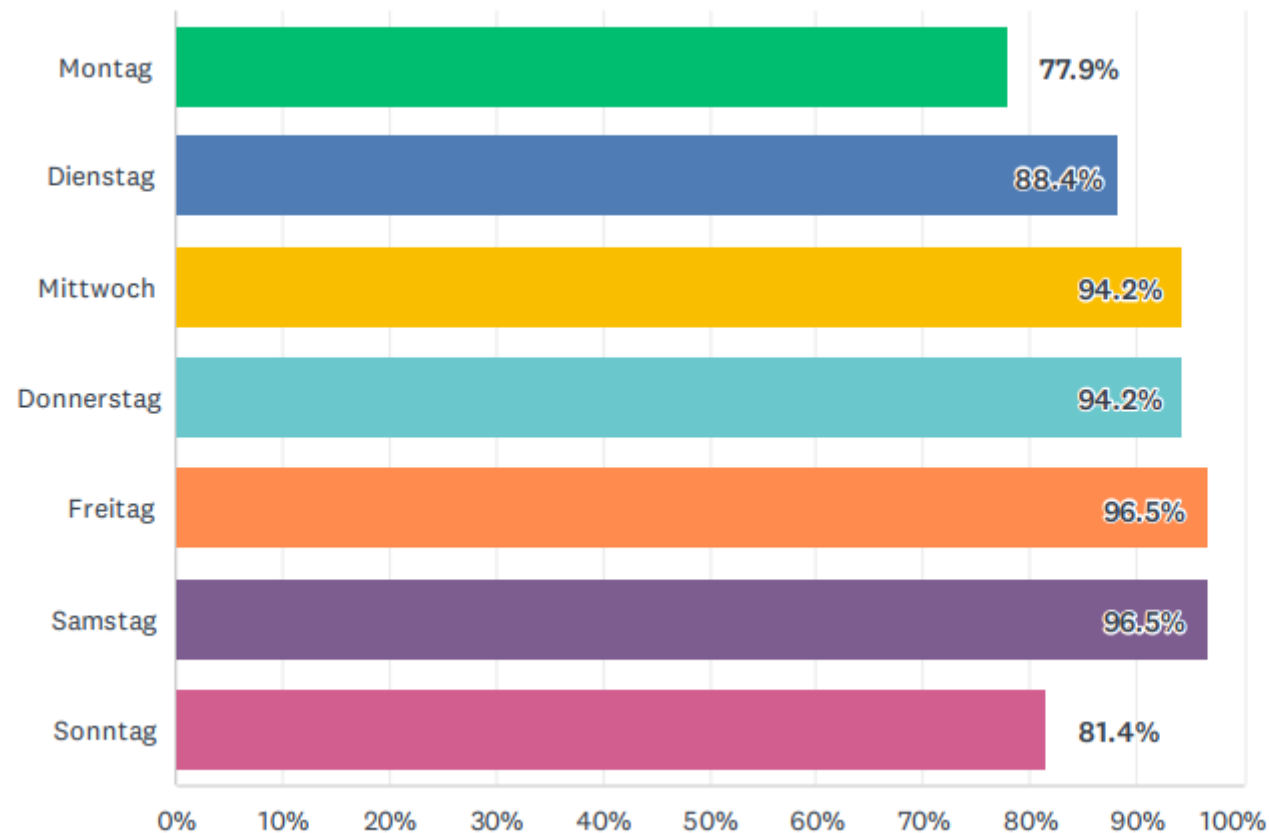
Ausgangslage - Befragung

Welche Sondernutzungsflächen werden genutzt?



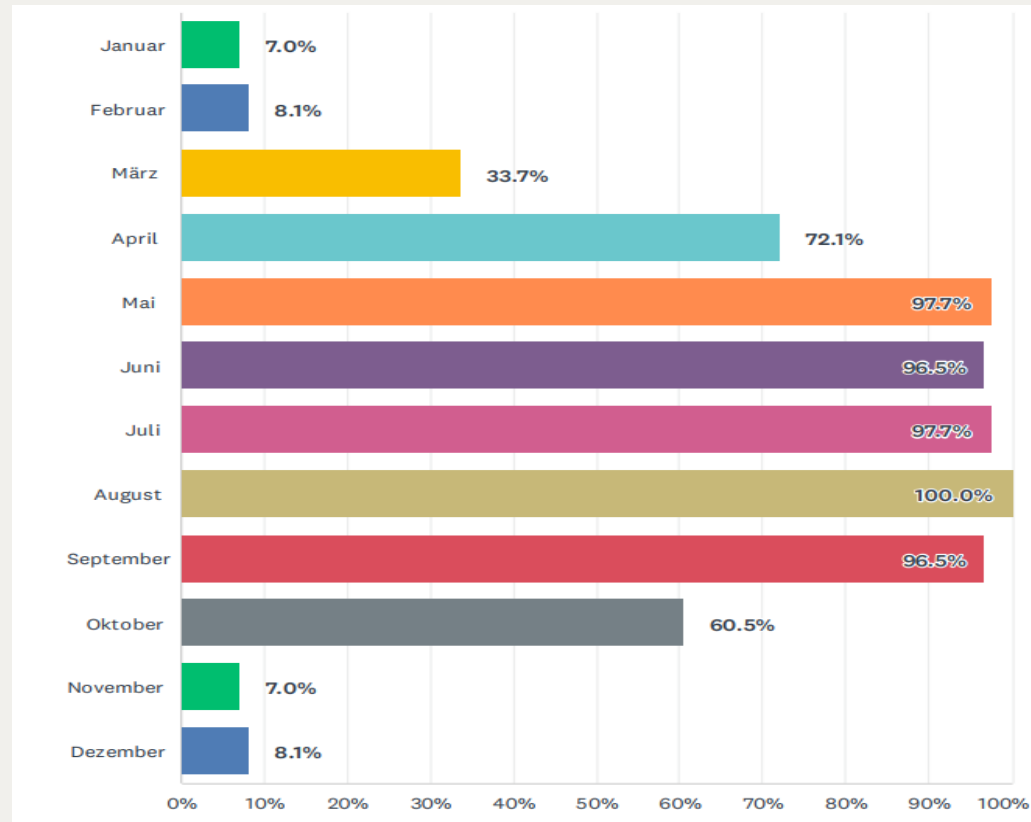
Ausgangslage - Befragung

An welchen Tagen hat Ihre Außengastronomie geöffnet?



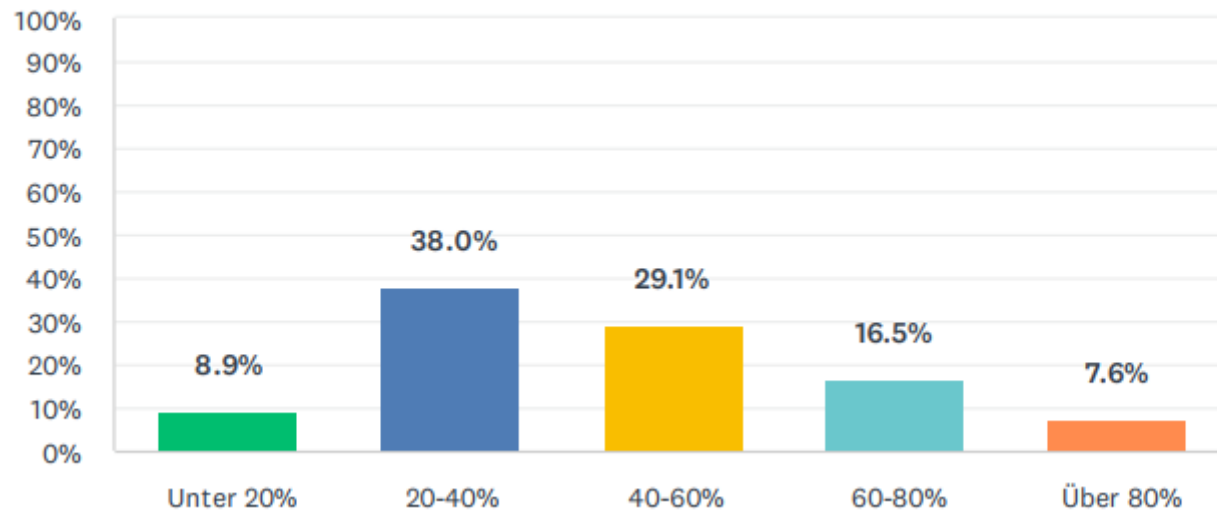
Ausgangslage - Befragung

Welche Monate sind für Nutzung der Außengastronomie von Bedeutung?



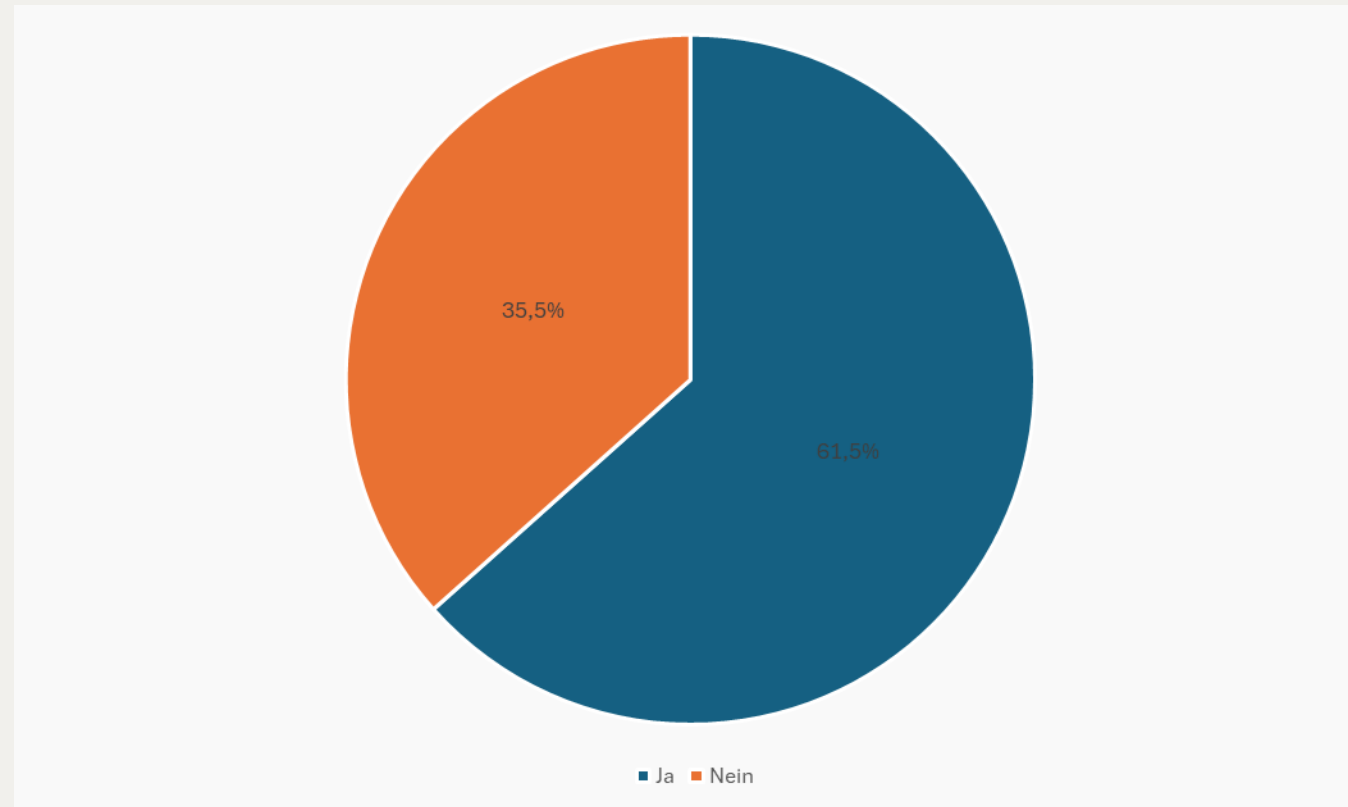
Ausgangslage - Befragung

Wie hoch ist der Anteil der Außengastronomie am Gesamtumsatz Ihres Betriebes?



Ausgangslage - Befragung

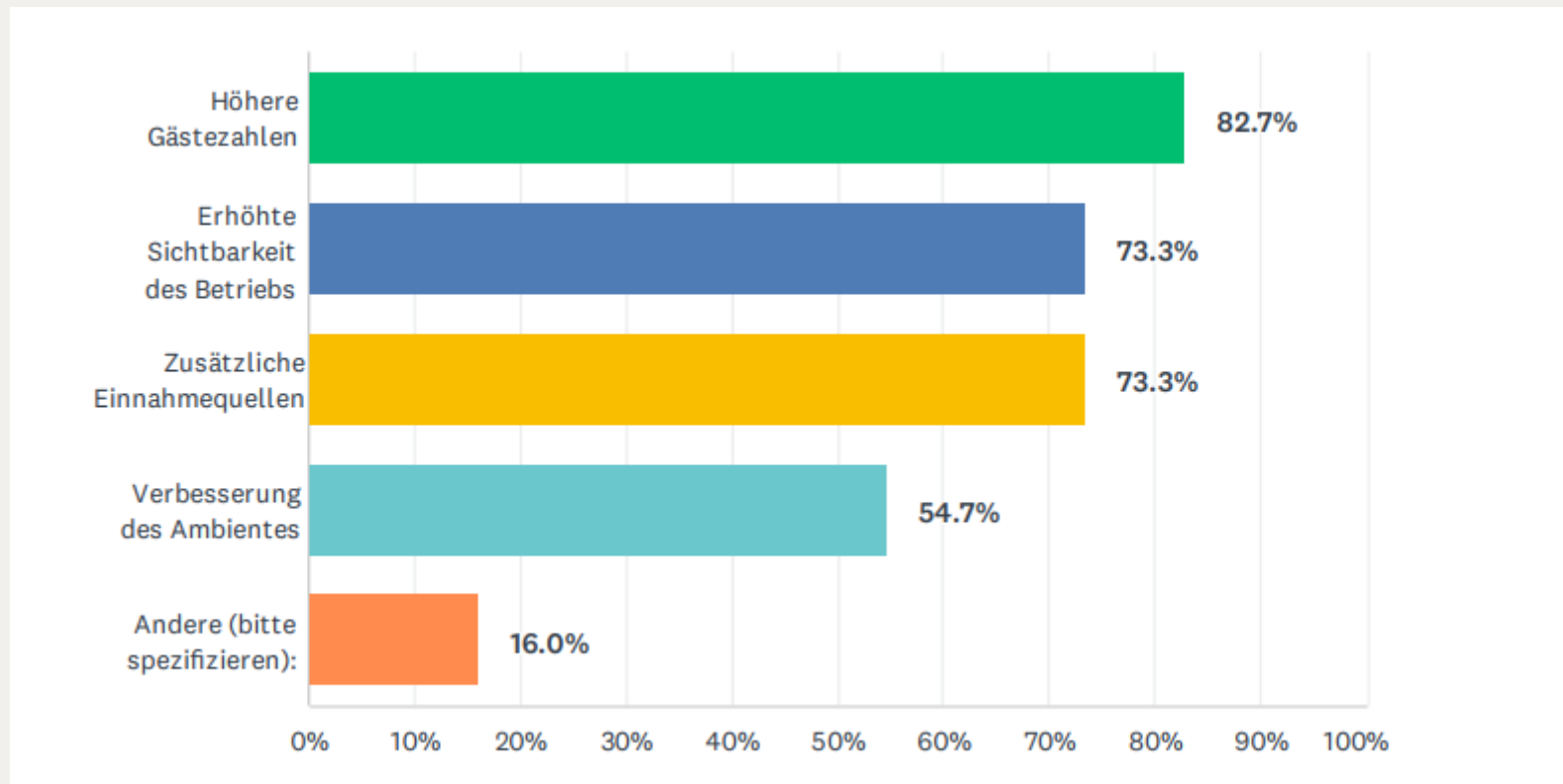
Wäre eine Verlängerung der Nutzungszeiten für die Außengastronomie in Ihrem Betrieb hilfreich?



(auf 23/24 Uhr
abhängig von
Wochentag,
Monat, Lage)

Mehrwerte

Welche Mehrwerte sehen Sie in der Nutzung von Sondernutzungsflächen für die Außengastronomie?



Mehrwerte

Um wieviel Prozent könnte sich Ihr Umsatz theoretisch steigern, wenn

a) Sie mehr Fläche nutzen könnten

Einschätzung → 20-30% Steigerung

b) sich die Zeiten für die Nutzung verlängern

Einschätzung → 5% - 10% Steigerung

Herausforderungen

Bürokratische Hürden

- Viele Gastronomen klagen über eine übermäßige Bürokratie bei der Beantragung von Sondernutzungsgenehmigungen.
Es werden mehr Flexibilität und schnellere Bearbeitungsprozesse gefordert.
- Besonders die uneinheitliche Handhabung in verschiedenen Bezirken wird als Problem gesehen.
- Probleme bei Betriebsübernahmen.

Exkurs: UEFA- EURO2024 und Sondernutzungsgebühren 2023/2024

Anwohner

Beschwerden einzelner Anwohner erschweren die Situation in den Bezirken.

Alternative Flächen

Gastronomen wünschen sich eine erweiterte Nutzung von Parkflächen oder Gehwegstreifen für die Außengastronomie, insbesondere an Orten, wo die Bürgersteige zu schmal sind.

Auch eine Nutzung der Unterstreifen wäre hilfreich.

Erforderliche Änderungen Gesetze/Verordnungen

1. **Berliner Straßengesetz (BerlStrG)** - regelt die Nutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze.
2. **Berliner Bauordnung** - regelt bauliche Veränderungen im öffentlichen Raum, einschließlich der Errichtung von Außenflächen für die Gastronomie.
3. **Berliner Lärmschutzverordnung** - legt Grenzwerte für die Lärmbelastung fest, die durch Außengastronomie entstehen kann.
4. **Gewerbeordnung** - regelt die allgemeinen Bedingungen für Gewerbebetriebe, einschließlich der Gastronomie.
5. **Baumschutzverordnung** - schützt Bäume im öffentlichen Raum.
6. **Grünanlagengesetz** - regelt die Nutzung von öffentlichen Grünflächen.
7. **Sondernutzungsverordnungen der Bezirke** - In Berlin regelt jeder Bezirk eigene Sondernutzungsverordnungen, die spezifisch für den jeweiligen Bezirk gelten.
8. **Schaffung eines Berliner Verwaltungsverfahrensgesetz** - regelt die Prozesse in der Berliner Verwaltung, einschließlich der Genehmigungsverfahren.

Fazit und Ziele

- Mehr Fläche
- Mehr Zeit
- Vereinfachte Verfahren/
weniger Bürokratie
im Sinne der Unternehmen
- Einheitliche berlinweite Vorgaben

Optimierung/Erste Ideen

- Einheitliche Regelungen in den Bezirken
- (zentrale) Online-Plattform für Genehmigungen
- Vereinfachtes Verfahren für kleine Betriebe
- Verlängerung bestehender Genehmigungen
- Schnellere Bearbeitungszeiten
- Saisonale und flexible Genehmigungen
- Zentrale Ansprechpartner und weniger Behörden
- Mehr Transparenz und klare Kriterien

Nächste Schritte

Erarbeitung eines Konzepts zur Verbesserung und Optimierung der Außengastronomie mit dem Ziel, entsprechende Veränderungen vorzunehmen.

- Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
- Bezirksvertreter
- Verbände

A purple campaign poster for DEHOGA. At the top left is the DEHOGA logo. The main text in large, bold, pink and white letters reads: "Gemeinsam mehr erreichen. Komm zu uns: DEHOGA-Mitglied werden!". Below this, in white, is the slogan "Zeit für echte Lösungen - damit ALLE gewinnen!". Underneath is the contact information: "Kontakt: Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA Bundesverband) Am Weidendamm 1A 10117 Berlin" and "Telefon 030/72 62 52-0 info@dehoga.de". A white circular sticker in the top right corner says "Kampagne unterstützen!". A large pink arrow points from the bottom right towards the QR code. The QR code is located at the bottom right of the poster.

DEHOGA

Gemeinsam mehr erreichen. Komm zu uns: DEHOGA-Mitglied werden!

Zeit für echte Lösungen - damit ALLE gewinnen!

Kontakt:

Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V.
(DEHOGA Bundesverband)
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Telefon 030/72 62 52-0
info@dehoga.de

Kampagne unterstützen!



Hauptforderungen

- Einheitliche Besteuerung von Essen mit **7 Prozent**
- **Wochenarbeitszeit**
- **Bürokratie stoppen**, überflüssige Reglementierungen schnell und spürbar abbauen!
- **Mindestlohnhöhe** darf nicht politisch instrumentalisiert werden!
- **Mehr Netto vom Brutto!**
- Mit Arbeit zur Integration, **Visa-Verfahren beschleunigen!**

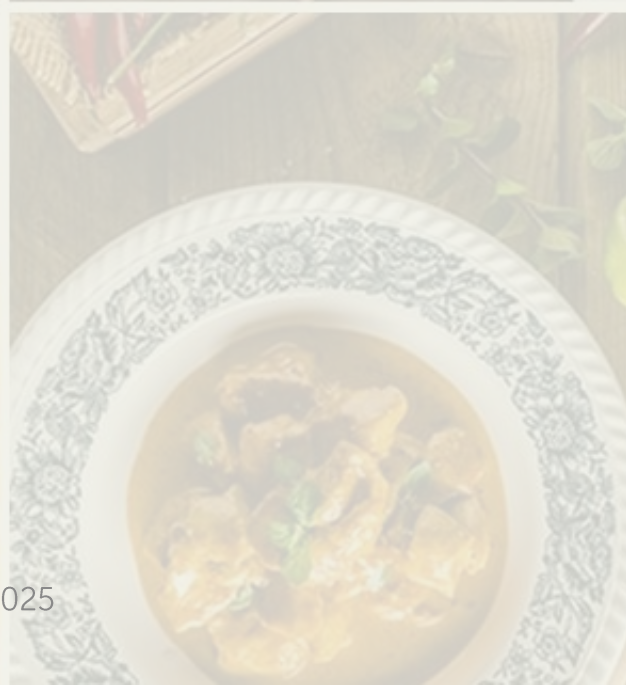
Mehr Infos unter www.dehoga.de
und <https://damit-alle-gewinnen.de/>

Lebensmittel- überwachungs- transparenzgesetz





Vermarktung Gastronomie





Umfrage

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick
um unsere Umfrage zu Beantworten,
indem Sie den QR-Code scannen.

Vielen Dank!



1632 1764

VIELEN DANK!

